

RICHARD HUELSENBECK

BEJAHUNG DER MODERNEN FRAU

In früherer Zeit mag es gute und böse, alte und junge Frauen gegeben haben — es gab aber keine „moderne“ Frau. Es gab keinen Frauentypus, den man als eine besondere Schöpfung der Zeit empfand.

Die heutige moderne Frau steht in einem bewußten äußerlichen und innerlichen Gegensatz gegen die — sagen wir traditionelle Frau. Die traditionelle Frau entspricht dem patriarchalischen Gesellschaftsideal, sie trägt eine Art anonymen Charakters. Sie tritt hinter dem Mann zurück, der nicht nur der Familie seinen Namen gibt, sie ernährt, sondern auch das moralische Haupt seiner kleinen Gemeinschaft ist. Die sogenannte behütete Frau, die reine Frau, die mütterliche Frau, das schwache und liebende Weib, alle diese Typen entsprechen einer bestimmten Ideologie, in der der Mann und seine Arbeit der Mittelpunkt ist. Der Mann wollte das Schicksal der Frau sein und sie empfand ihn